



Alleinsamkeit

Ich wünschte ich könnte mal einsam sein!
Seitdem ich denken kann habe ich eine grosse Familie um mich. Nie habe ich Zeit für mich allein, immer ist jemand um mich.
Ich wünsche mir alleinzusein, meinetwegen auch mal einsam zu sein.

Mutter von 5 Kindern (39 Jahre)

*

Es gibt nichts Schöneres, als alleine zu sein.
Man muss sich aber ein schönes Umfeld schaffen und sich mit etwas beschäftigen.
Einsam habe ich mich schon mitten unter Menschen gefühlt, z.B. in einer Gesellschaft, die ich nicht kenne oder schätze.

Techniker (45 Jahre)

*



Fortsetzung Seite 24

Fortsetzung von Seite 21

Einsamkeit bedeutet für mich: arbeiten gehen, auch wenn ich krank bin.
Einsamkeit ist putzen, Sport treiben, um beschäftigt zu sein, fressen und nicht geniessen.
Musik hören und dabei traurig werden.
Fernsehen schauen und dabei nichts verstehen.
Einsamkeit ist unzufriedensein mit allem, alles negativ zu sehen, um sich zu rechtfertigen.
Einsamkeit ist: brutale Rockmusik hören um sich abzulenken.

Privatbeamter (33 Jahre)

*

Einsamkeit, das ist kein Problem für mich, ich fühle mich nie einsam.

Radiosprecher (44 Jahre)

*

Im Grunde fühle ich mich nicht einsam. Momente der Einsamkeit sind mir wichtig, sie bringen mich dazu still zu werden, und in mich zu gehen.

Priester (45 Jahre)



Ich ertrage nur das Glück!

Warum soll ich mich einsam fühlen? Mit dem Alleinsein kann ich gut leben. Zwar bin ich froh, dass ich ein Haus habe, in das ich immer zum Essen gehen kann.

Priester (62 Jahre)

*

Seitdem meine Frau gestorben ist, habe ich das Gefühl ich bin ganz allein auf der Welt. Für mich hat das Leben keinen Sinn mehr. Ich fühle mich sehr, sehr einsam.

Witwer (78 Jahre)

*

Eine alte Frau, 82 Jahre alt, im Krankenhaus nach ihrer Einsamkeit befragt, kann nicht antworten, aber lange weinen.

*

Ich fühle mich an den Wochenenden sehr allein, am liebsten bleibe ich im Bett und versuche zu schlafen. In der Woche geht das besser.

Sekretärin (32 Jahre)

*

Ich glaube hier in Paris ist jeder einsam.

Studentin (23 Jahre)

Erich Kästner

KLEINES SOLO

Einsam bist du sehr alleine.
Aus der Wanduhr tropft die Zeit.
Stehst am Fenster. Starrst auf Steine.
Träumst von Liebe. Glaubst an keine.
Kennst das Leben. Weisst Bescheid.
Einsam bist du sehr alleine -
und am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.

Wünsche gehen auf die Freite.
Glück ist ein verhexter Ort.
Kommt dir nahe. Weicht zur Seite.
Sucht vor Suchenden das Weite.
Ist nie hier. Ist immer dort.
Stehst am Fenster. Starrst auf Steine.
Sehnsucht krallt sich in dein Kleid.
Einsam bist du sehr alleine -
und am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.

Schenkst dich hin. Mit Haut und Haaren.
Magst nicht bleiben wer du bist.
Liebe treibt die Welt zu Paaren.
Wirst getrieben. Musst erfahren,
dass es nicht die Liebe ist.
Bist sogar im Kuss alleine.
Aus der Wanduhr tropft die Zeit.
Gehst ans Fenster. Starrst auf Steine.
Brauchtest Liebe. Findest keine.
Träumst vom Glück. Und lebst im Leid.
Einsam bist du sehr alleine -
und am schlimmsten ist die Einsamkeit zu zweit.

Monica Streit

SINGLE

mein Bad gehört jetzt mir
der Toilettensitz auch
die Tür davor nie mehr abgesperrt
die Küche betrete ich wann ich will
das dreckige Geschirr wasche ich häufiger
ganz oft zur Entspannung auch
die Briefe sind alle für mich
die Telefonanrufe seltener
ich gehe fast immer selbst an den Hörer
weiss nie wer in meiner Abwesenheit anrief
wie oft der Vogel dabei von der Stange fiel
ich höre nicht mehr in die Nachbarzimmer
überleg mir nicht mehr den Gang über den Flur
ich bin mehr allein
und fühle mich seltener verlassen.

Wir danken folgenden Personen,
die an der Erstellung dieses
Dossiers mitgewirkt haben:

Fernand Bintner, Pia Burggraff,
Manette Dupong, Gilbert Fettes,
B.G., M.K., Marie-Jeanne Klein,
Nico Konz, Patrick Tacchini
und Brigitte Weyers.